

## Fund einer Larve des Scharlachkäfers *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Sachsen-Anhalt (Coleoptera: Cucujidae)

von KONSTANTIN BÄSE

Der auffällige, 11-15 mm große Scharlachkäfer *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) ist neben *Pediacus depressus* (HERBST, 1797) und *P. dermestoides* (FABRICIUS, 1792) einer von drei in Deutschland rezenten Vertretern der Plattkäfer (Cucujidae). In Sachsen-Anhalt war bislang nur *P. depressus* bekannt.

*C. cinnaberinus* wird in den Anhängen II und IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG) aufgeführt und wurde in der Roten Liste Deutschlands (GEISER 1998) in die Kategorie „1“ (vom Aussterben bedroht) eingeordnet.

Am 07.11.2016 fand der Autor östlich von Wartenburg (4143/3) im Landkreis Wittenberg eine Larve von *C. cinnaberinus* (vid. MAINDA, vid. SCHAFFRATH). Der Fundort befindet sich im direkten Einzugsgebiet der Elbe. Hier stehen ca. acht größere, zumeist fast oder ganz abgestorbene Pappeln in einer kleinen Senke, welche unmittelbar am Deich entlangführt (Abb. 3, links). Nur ein Baum zeigte die optimalen Bedingungen in Form eines feuchten Milieus und eines dunkelbraun bis schwarz gefärbten Bastes (Abb. 3, rechts). Die etwa 2 cm große *Cucujus*-Larve (Abb. 1) war neben zwei ähnlich großen *Pyrochroa*-Larven die einzige Käferart unter dieser Rinde. Die Larve des Scharlachkäfers unterscheidet sich vor allem durch die Ausbildung des letzten Abdominalsegmentes von Feuerkäfer-Larven (Abb. 2).

Unter der Rinde benachbarter Bäume mit hellerem und zugleich trockenerem Bast war eine größere Diversität festzustellen, was vor allem durch den erhöhten Anteil von Überwinterungsgästen (Coleoptera, Heteroptera, Hymenoptera etc.) zurückzuführen ist. Die *Cucujus*-Larve wurde mit etwas Substrat eingesammelt, um nach einer Verpuppung einen Käfer zu erhalten. Im Sommer 2017 fand ich allerdings die tote Larve vor, die daraufhin präpariert wurde.



Abb. 1: Larve von *Cucujus cinnaberinus*. Wartenburg/O, 07.11.2016. Foto: K. BÄSE.



Abb. 2: Larve eines Feuerkäfers (Pyrochroidae). Diese unterscheiden sich in erster Linie durch die Morphologie des letzten Abdominalsegmentes. Vockerode/W, 18.12.2017. Foto: K. BÄSE.



Abb. 3: Fundort des Scharlachkäfers östlich von Wartenburg (links). Ein Baum hatte unter der Rinde schwarz gefärbten Bast (rechts). 07.11.2016, Fotos: K. BÄSE.

Der Scharlachkäfer war lange Zeit nur aus dem Südosten von Bayern bekannt. Erst 2003 gelang der Nachweis in Baden-Württemberg, welcher 2008 bestätigt werden konnte (REIBNITZ 2008). Im Jahre 2009 wurde *C. cinnaberinus* auch in Mecklenburg-Vorpommern (leg. WOOG) und 2012 in Hessen gefunden (leg. LANGE, s. a. SCHAFFRATH 2014). Weitere Nachweise im Westen Brandenburgs (MAINDA 2014), 2016 in der Pfalz (leg. GEBHARDT, s. KÖHLER et al. 2018) und in Schleswig-Holstein (HÖRREN & TOLKIEHN 2016) folgten. Zuletzt wurde die Art 2017 aus der Region Nordrhein (leg. THOMAES, s. KÖHLER et al. 2018) gemeldet.

Es bleibt abzuwarten, ob bei gezielter Suche weitere Nachweise in Sachsen-Anhalt gelingen. In sechs weiteren geeigneten Habitaten in der Umgebung von Wittenberg und Dessau wurde die Art trotz intensiver Suche bisher nicht gefunden.

Ich bedanke mich bei TOBIAS MAINDA (Nauen) und Dr. ULRICH SCHAFFRATH (Kassel) für wertvolle Hinweise zur Biologie von *C. cinnaberinus* und für die Bestätigung der Determination der Larve.

### Literatur

- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) (Bearbeitungsstand: 1997). – In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTKE, H. & PRETSCHER, P. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Bonn – Bad Godesberg, Heft **55**: 168-230.
- KÖHLER, F., GÜRLICH, S. & BLEICH, O. (2018): Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands – online. <http://www.colkat.de/de/fhl/> (letzter Zugriff: 03.01.2018).
- MAINDA, T. (2014): Nachweis des Scharlachkäfers *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Brandenburg (Coleoptera, Cucujidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden **58** (3): 313-315.
- REIBNITZ, J. (2008): *Cucujus cinnaberinus* sicher in Baden-Württemberg (Coleoptera: Cucujidae). Kleine Mitteilung 159. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart **43**: 16.
- SCHAFFRATH, U. (2014): Gutachten zur gesamthessischen Situation des Scharlachkäfers (*Cucujus cinnaberinus*) in Hessen 2012 (Stand: März 2014). – im Auftrag des Landes Hessen, Landesbetrieb Hessen-Forst Forsteinrichtung und Naturschutz FENA Gießen.
- HÖRREN, T. & TOLKIEHN, J. (2016): Erster Nachweis von *Cucujus cinnaberinus* (Scopoli, 1763) in Schleswig-Holstein – eine FFH-Art erschließt sich Lebensräume in Norddeutschland (Coleoptera: Cucujidae) Entomologische Zeitschrift, Schwanfeld **126** (4): 208-210.

### Anschrift des Verfassers

Konstantin Bäse  
Belziger Str. 1  
06889 Lutherstadt Wittenberg  
[konstantin.baese@gmx.de](mailto:konstantin.baese@gmx.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [26\\_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Bäse Konstantin

Artikel/Article: [Fund einer Larve des Scharlachkäfers \*Cucujus cinnaberinus\* \(Scopoli, 1763\) in Sachsen-Anhalt \(Coleoptera: Cucujidae\) 20-22](#)